

MIT ABSICHT (UN)SACHLICH



Foto Renate Stieber, Quelle privat

In der Regel wird erwartet, dass wir sachlich urteilen. Das ist bei vielen Gegenständen des täglichen Gebrauchs auch problemlos möglich, andere jedoch lösen unmittelbar Assoziationen, Sympathie oder Antipathie aus. Sie wecken Empfindungen in uns, die sich schwer verbergen lassen ...

Wähle ein Produkt, das sich für die Aufgabenstellung gut eignet. Welche Dinge dich ansprechen, entscheidest du selbst: ein Auto, eine Uhr, ein Schmuckstück, ein Möbelstück oder etwas anderes?

- Erzähle in einem Text deine Gedanken und Assoziationen zu dem gewählten Gegenstand:
 - welche Empfindungen verbindest du damit?
 - welchen Wert hat er für dich?
 - was sagt er über dich?

- Zeichne mit Farbstiften auf quadratische Papiere. Wähle Linien und Formen (also keine Gegenstände oder Figuren!), die zu den genannten Begriffen passen und fülle die Fläche mit passenden Farbtönen. Übergänge, Abstufungen, Zwischentöne sind wichtig. Der „Dreiklang“ erleichtert die eindeutige Zuordnung.

○ leicht ... weich ... sanft	○ schwer ... hart ... ernsthaft
○ feurig ... intensiv ... scharf	○ sachlich ... solide ... kühl
○ aggressiv ... stark ... laut	○ magisch ... kostbar ... still
○ schlicht ... zurückhaltend ... hell	○ freundlich ... schimmernd ... warm

WERKZEUG&HILFSMITTEL

- Zeichenpapier, Notizpapier
- Bleistift, Buntstifte (wasservermalbar) und / oder Filzstifte
- Fotoapparat/Handy
- Ausstellungsflächen oder -ständer